

Bau: Online-Portal bringt Überblick

Übersichtlich und flott:
Auf www.baurechtfilter.at findet Kärntens Bauwirtschaft alle Richtlinien und rechtliche Vorgaben für ihre Projekte.

Das Baurecht ist eine komplexe Materie: Bei Bauvorhaben müssen neben dem Kärntner Baurecht auch die jeweils aktuellen OIB-

Richtlinien beachtet werden. Um einen Überblick über die gesamten rechtlichen Vorgaben zu bekommen, hat die Landesinnung Bau mit www.baurechtfilter.at ein Online-Portal entwickelt und nun überarbeitet, das es in dieser Form sonst in ganz Österreich nicht gibt.

Ideal auch für Abfragen mit dem Smartphone

Projektleiter Hans Steiner sagt: „Besonders wichtig war uns die mobile Nutzbarkeit. Man kann mit dem Smartphone die gesamten Richtlinien abfragen – und die jeweiligen Entscheidungen von Sachverständigen gleich mit dazu. Um es so unkompliziert wie möglich zu halten, haben wir außerdem auf eine Registrierungspflicht verzichtet. Man kann also direkt in das Portal einsteigen.“

Landesinnungsmeister Robert Rauter über die Intention des Baurechtfilters: „Unser Ziel war es, für Betriebe und Behörden eine Plattform zu schaffen, auf der sie sich mit wenigen Klicks über alle wich-

tigen Vorgaben informieren können. So bekommen alle Beteiligten einen Überblick über die Rechtsgrundlage.“ Lob für den Baurechtfilter kommt von WK-Präsident Jürgen Mandl: „Es ist für unsere Betriebe enorm wichtig, sich fit für die Zukunft zu machen und die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen.“

Bisher gab es viele positive

Rückmeldungen vonseiten der Unternehmer und Behörden. Die Landesinnung Bau denkt deshalb bereits über weitere Digitalisierungsprojekte nach. „Speziell für Vergaberichtlinien wäre ein solches Tool interessant“, so Steiner. Applaus dafür gab es von 60 Baumeistern aus ganz Kärnten, die zur Präsentation des Baurechtfilters nach Klagenfurt kamen.



Foto: WKK/Fritzpress

Präsentierten das Online-Portal: Landesinnungsmeister Robert Rauter, Johannes Hairitsch von der Landesregierung, WK-Präsident Jürgen Mandl und Projektleiter Hans Steiner.

HINTERGRUND

- ▶ Die erste Fassung des Baurechtfilters ging vor fünf Jahren online.
- ▶ Nun wurde das Portal völlig neu aufgesetzt.
- ▶ Herzstück des neuen Baurechtfilters ist das zentrale Suchfeld: Es wurde mit allen Begriffen der Texte hinterlegt und bringt zusätzlich fachspezifische Suchvorschläge.

11. 10. 2019